

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts 13/2018



Erste Schritte der Aussöhnung in Libyen

Zintan und Misrata gehörten 2011 zu den ersten Regionen, die sich gegen Muammar Gaddafi erhoben. Seitdem standen auch diese beiden Gruppen im Konflikt. Erstmals seit 2014 fand nun ein Treffen statt, welches nur einen ersten Schritt darstellen soll. [MEE](#)

Treffen zwischen Katar und Russland

Der katarische Emir Sheikh Tamim traf in Moskau Präsident Putin um über einen Ausbau der bilateralen Beziehungen zu sprechen. Russland stärkt indes seine diplomatischen Kontakte in der Region – beispielsweise auch zu Riad.

[Al-Monitor](#)



Abadi geht auf die Türkei zu

Der irakische Premierminister Abadi versicherte der Türkei, dass keine kurdischen Kräfte von irakischem Territorium aus in der Türkei tätig werden können, was Ankara zuvor moniert hatte. Die Grenztruppen seien entsprechend angewiesen worden. [Reuters](#) [Al Jazeera](#)



Transitional Justice in Tunesien

Das tunesische Parlament hat gegen die Verlängerung des Mandats der Kommission, die seit 2013 Menschenrechtsvergehen aufklären soll, gestimmt. Allerdings boykottierten einige Parteien die Abstimmung und zweifeln nun an, dass mit nur 70 von 219 Anwesenden Beschlussfähigkeit bestand.

[Al Jazeera](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)